

Inklusion ist mehr!



OSTERHOLZ-SCHARMBECK



Vortrag beim Europäischen
Verwaltungskongress
am 27.2.14 in Bremen

Dr. Ulrike Baumheier,
Stadt Osterholz-Scharmbeck



Inklusion bedeutet...

„... die Teilhabe von Einzelnen an einer Gemeinschaft zu ermöglichen sowie Barrieren für eine solche Teilhabe zu erkennen und aktiv zu beseitigen.“

(Montag-Stiftung Jugend und Gesellschaft/
Kommunaler Index für Inklusion)

„Eine Haltung, die Alle einbezieht und Niemanden ausschließt - Wertschätzung von Vielfalt und umfassende Teilhabe“

(Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge 2011)

Die Stadt Osterholz-Scharmbeck



OSTERHOLZ-SCHARMBECK



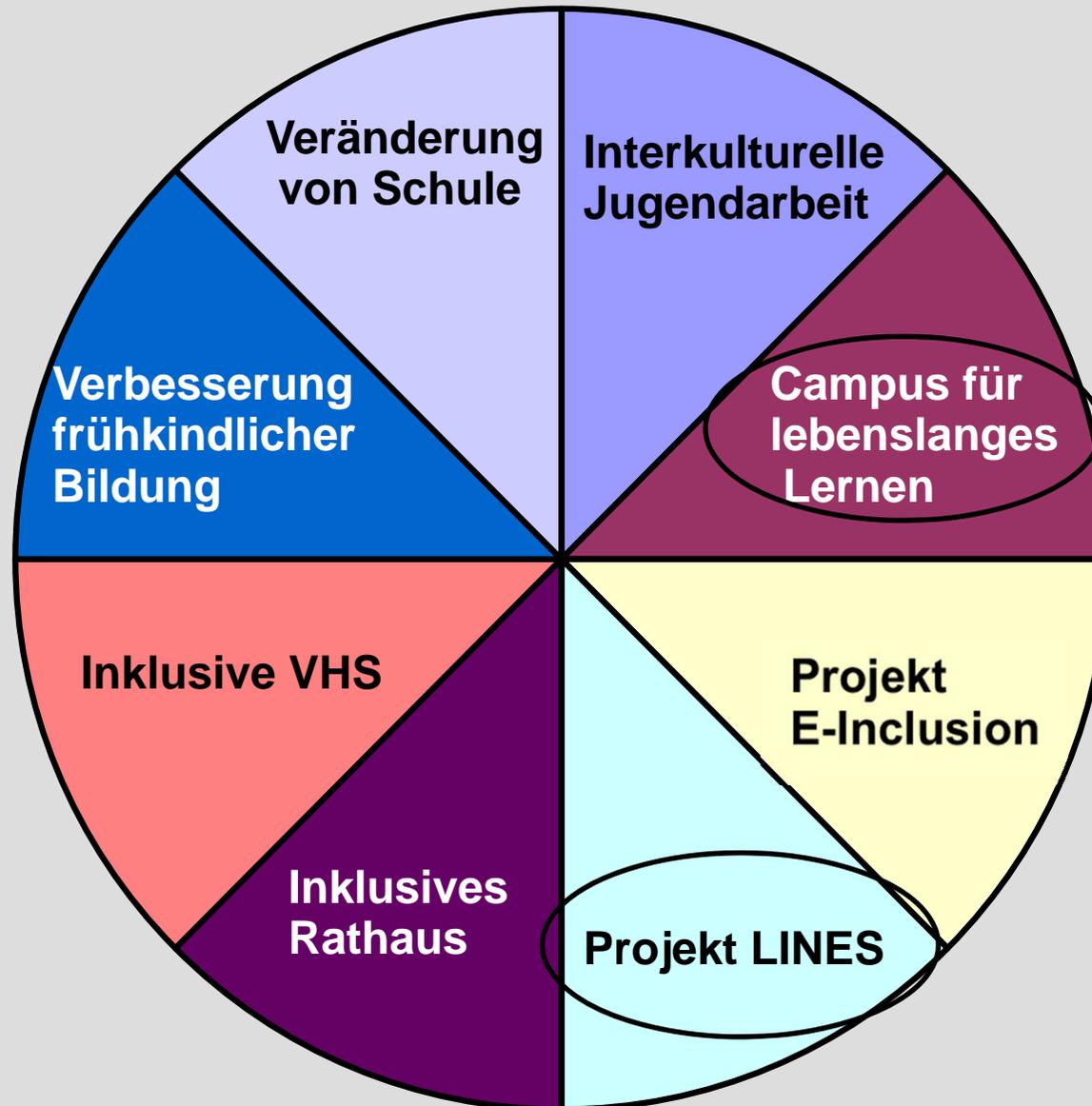
30.000 Einwohner

Mittelzentrum und
Kreisstadt

14 Schulen, Kitas,
Jugendhaus,
Stadtteilhaus

Integriertes
Stadtentwicklungs-
konzept 2007:
Profilierung der Stadt
als Bildungsstandort

Kommunale Inklusionspolitik in Osterholz-Scharmbeck



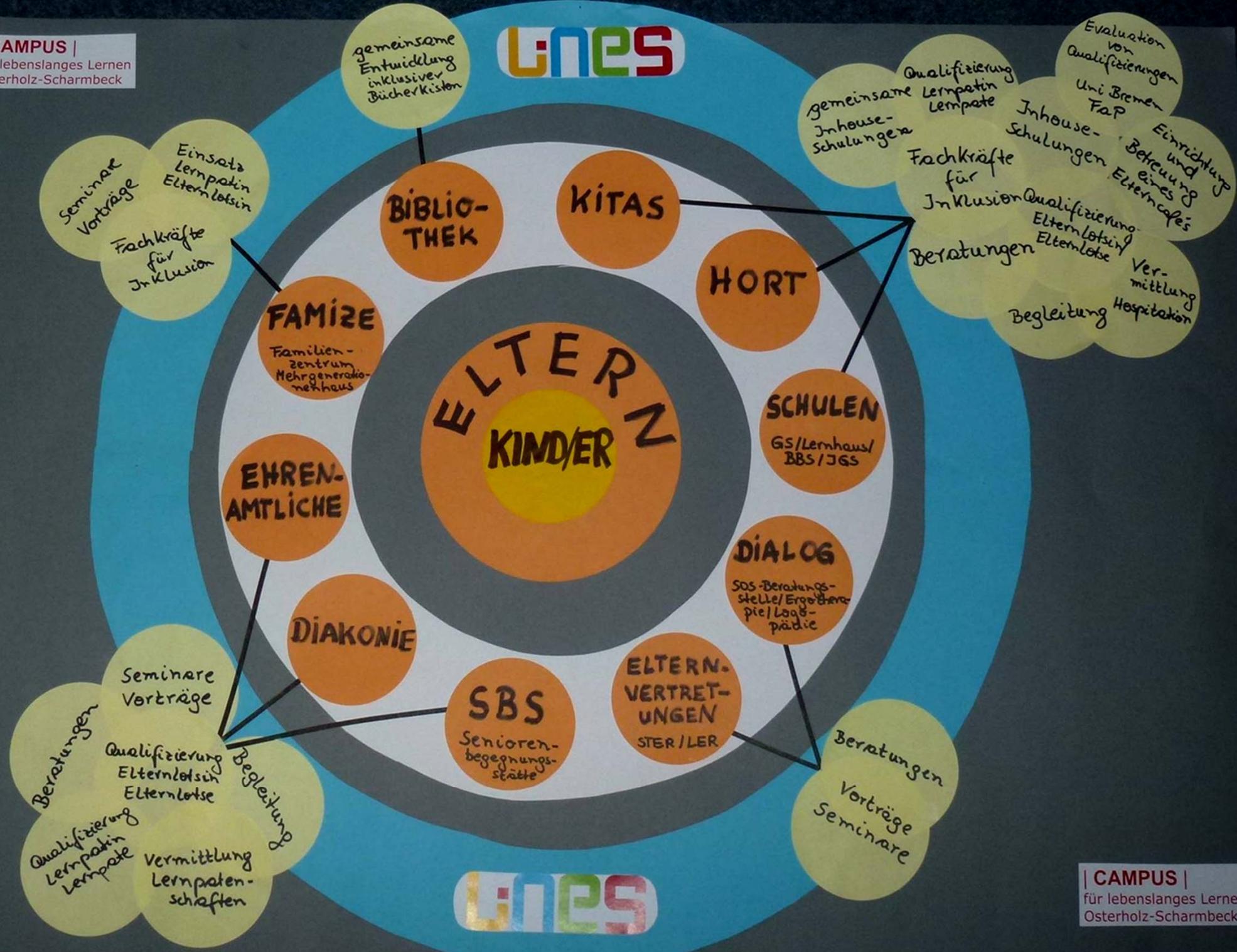
Ziel: allen Kindern und Erwachsenen Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen

Projekt LINES

Projekt im Rahmen des Programms „Inklusion durch Enkulturation“ (Kultusministerium Ns. + ESF) (seit 2008)

Ziel: Verbesserung der Lern- und Ausbildungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen, insbesondere mit Migrationshintergrund und aus bildungsbenachteiligten Familien, durch

- Schaffung eines lokalen Inklusionsnetzwerks aus Kitas, Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen
- Fortbildung und Beratung von PädagogInnen und ErzieherInnen
- Erprobung neuer Wege zur Einbindung von Eltern und Ehrenamtlichen



Berufsbegleitende Fortbildungen

Fachkraft Inklusion
(vhs concept,
170 Unterrichtsstunden)

- Theoretische Grundlagen der Inklusion
- Partizipation und Erziehungspartnerschaft
- Wertevermittlung und interkulturelle Kompetenz
- Umsetzung der inklusiven Praxis

Fachberater/in Inklusion
(Aufbaulehrgang,
54 Unterrichtsstunden)

- Selbstkonzept: Ich als Prozessbegleiter/in
- Umgang mit Widerständen
- Systemische Organisationsberatung

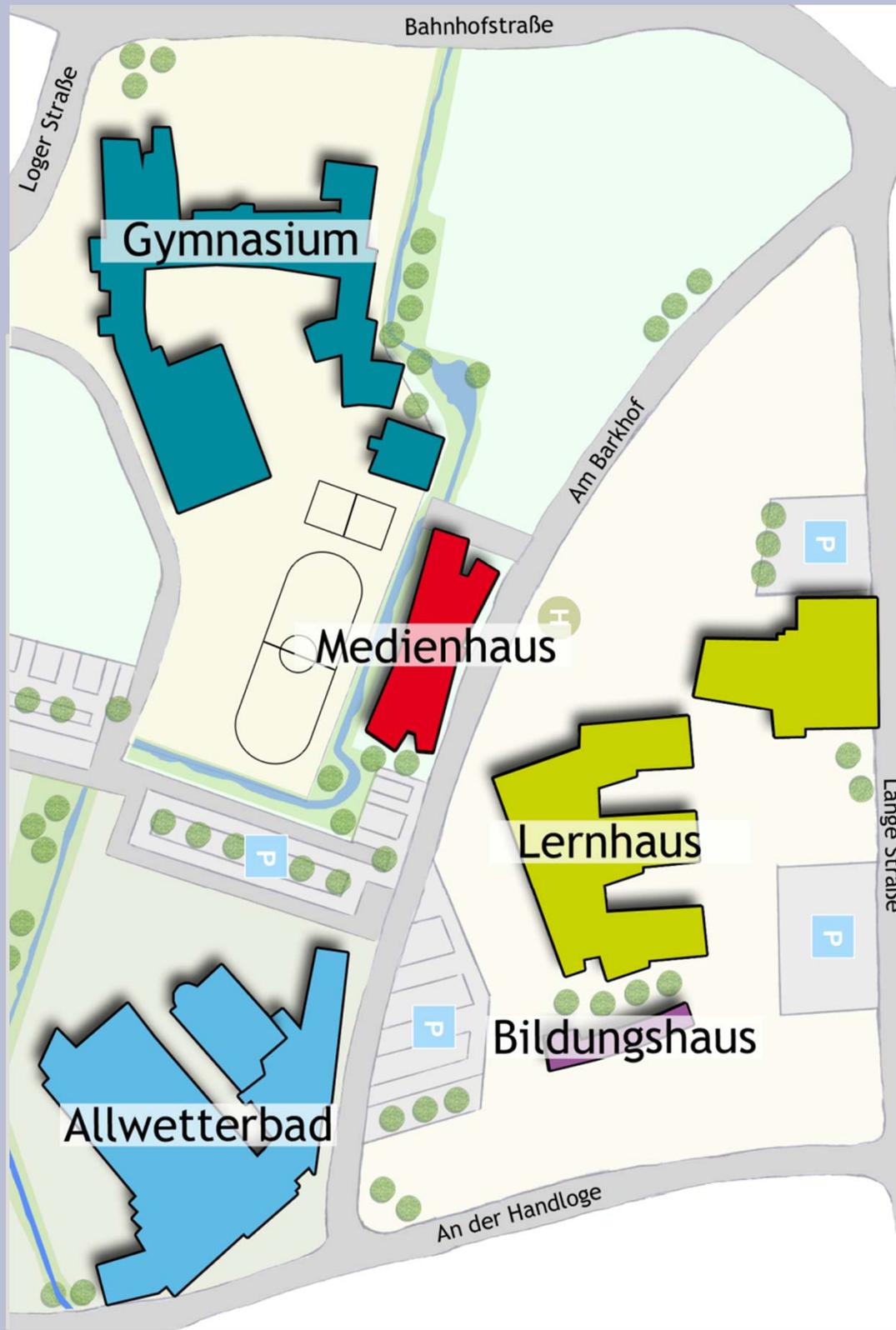
Campus für lebenslanges Lernen



Entwicklung eines inklusiven Lern- und Begegnungsorts für alle Generationen und alle gesellschaftlichen Gruppen:

- Bündelung von Bildungseinrichtungen an einem innenstadtnahen Standort
- Bessere Bildungserfolge durch eine Schule mit neuem pädagogischen Konzept
- bessere Vernetzung von Schulen, Weiterbildung und sozialen Einrichtungen

Überblick



- Neubau von Oberschule und Medienhaus, Neuanlage von Parkplätzen und Außenanlage
- Bauzeit 2010-2014
- Finanzierung: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Europäischer Landwirtschaftsfonds, Konjunkturprogramm, Eigenmittel von Stadt und Landkreis

Oberschule Lernhaus im Campus



- Selbständiges Lernen in Lernlandschaften
- Lehrkräfte als Lernbegleiter
- Soziale Kompetenzen stärken

**frühzeitige Berufsorientierung und
ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung**

Medienhaus im Campus



- Mensa und Aula
- Kreis- und Stadtbibliothek
- Kreismedienzentrum
- Kreisarchiv
- Medienproduktionsräume

neue Möglichkeiten zum Erwerb von
Medienkompetenz und zum selbständigen Lernen

Bildungshaus im Campus



- Volkshochschule
- Multimediamobil (Landesmedienanstalt)
- Offener Treff (SOS Kinderdorf + Mehrgenerationenhaus)

Kombination von Weiterbildung mit niedrigschwelligem Beratungs- und Begegnungsangebot

Entwicklung neuer Angebote

z.B.

- Inklusive VHS: Kurse für Menschen, die lieber langsam lernen
- Projekt E-Inclusion (Stadt OHZ, Europäisches Institut für Innovation, europäische Partner): Wie kann Inklusion durch digitale Medien unterstützt werden?



OSTERHOLZ-SCHARMBECK

Fazit

Wir sind auf dem Weg,
aber noch lange
nicht angekommen...





OSTERHOLZ-SCHARMBECK

Kontakt

... und deshalb sehr am Austausch mit Ihnen interessiert:

Dr. Ulrike Baumheier

Tel. 04791/17 207

baumheier@osterholz-scharmbeck.de

www.osterholz-scharmbeck.de/lines

www.campus-ohz.de